Presseinformation

24. M rz 2014

Niederösterreich ist neuer Partner von „euPrevent"

Sobotka: „Gesundheitspolitik hört nicht an den Grenzen auf, sondern betrifft ganz Europa"

Harald Mollers, Gesundheits- und Sozialminister der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, besuchte zahlreiche Gesundheitseinrichtungen in Niederösterreich. Im Vordergrund der Gespräche mit den Vertretern des NÖGUS und der Landeskliniken standen die Entwicklungen im Gesundheitswesen, sowie die Möglichkeit der europäischen Zusammenarbeit im Bereich der Prävention.

Mit „euPrevent" soll die Lebensqualität der Bürger in der Europäischen Union verbessert werden. Dies soll durch Gesundheitsförderung im weitesten Sinne umgesetzt und durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen vielen Gesundheitsorganisationen sowie Partnern in der EU realisiert werden. Daher wurde im Zuge des Besuchs ein Partnerschaftsvertrag zwischen „euPrevent" und dem NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) unterzeichnet.

„Erfolgreiche Entwicklung im vereinten Europa lebt in starkem Maße von Kooperationen mit Partnern in den verschiedenen Gesundheitsregionen. So kann sichergestellt werden, dass das ‚Know-how' zwischen den Regionen so vermittelt wird, dass alle Europäer davon profitieren", so Landeshauptmann-Stellvertreter und NÖGUS Vorsitzender Mag. Wolfgang Sobotka.

Der NÖGUS ist für die Finanzierung aller NÖ Kliniken sowie für die Planung und strategische Ausrichtung des Niederösterreichischen Gesundheitswesens verantwortlich. So ist der NÖGUS der erste Ansprechpartner für die Gesundheitsreform im Bund, für die Kooperationsprojekte mit den Sozialversicherungsträgern sowie im Bereich der Gesundheitsvorsorge für „tut gut" zuständig.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at